

## MASKEN SIND FALSCH - ES BLEIBT DABEI

### **Sorry, echte medizinische Fakten!**

Arthur Firstenberg über Gesichtsmasken:

"Als jemand, der ein Medizinstudium absolvierte, war ich schockiert, als ich die Studie von Dr. Neil Orr las, die 1981 in den Annals of the Royal College of Surgeons of England veröffentlicht wurde.

> Dr. Orr war Chirurg in der Multiple Surgical Unit in Colchester. Sechs Monate lang, von März bis August 1980, beschlossen die Chirurgen und das Personal dieser Einheit zu prüfen, was passieren würde, wenn sie während der Operationen keine Masken tragen würden.

> Sie trugen sechs Monate lang keine Masken und verglichen die Rate der chirurgischen Wundinfektionen von März bis August 1980 mit der Rate der Wundinfektionen von März bis August der vorangegangenen vier Jahre.

>!Und sie stellten zu ihrem Erstaunen fest, dass, wenn niemand während der Operationen Masken trug, die Rate der Wundinfektionen weniger als halb so hoch war wie die, wenn alle Masken trugen.

> Ihre Schlussfolgerung: "Es scheint, dass eine minimale Kontamination am besten erreicht werden kann, wenn überhaupt keine Maske getragen wird" und dass das Tragen einer Maske während der Operation "ein Standardverfahren ist, auf das man verzichten könnte".

> Ich war so erstaunt, dass ich die medizinische Literatur durchforstete, sicher, dass dies ein Zufall war und dass neuere Studien den Nutzen von Masken zur Verhinderung der Ausbreitung von Krankheiten aufzeigen müssen.

> Aber zu meiner Überraschung war die medizinische Literatur der letzten 45 Jahre konsistent: Masken sind nutzlos, wenn es darum geht, die Ausbreitung von Krankheiten zu verhindern, und wenn überhaupt, dann sind sie unhygienische Gegenstände, die selbst Bakterien und Viren verbreiten

>! Ritter et al. stellten 1975 fest, dass "das Tragen einer chirurgischen Gesichtsmaske keinen Einfluss auf die gesamte Umgebungskontamination im Operationssaal hatte".

> Ha'eri und Wiley brachten 1980 in 20 Operationen Mikrosphären aus menschlichem Albumin auf das Innere von Operationsmasken auf. Am Ende jeder Operation wurden die Wundspülungen unter dem Mikroskop untersucht. In allen Experimenten wurde eine Partikelkontamination der Wunde nachgewiesen.

> Laslett und Sabin stellten 1989 fest, dass Kappen und Masken während der Herzkatheterisierung nicht erforderlich waren. "Bei keinem Patienten wurden Infektionen gefunden, unabhängig davon, ob eine Kappe oder Maske verwendet wurde", schrieben sie. Sjørl und Kelbaek kamen 2002 zu derselben Schlussfolgerung.

> In der Studie von Tunevall aus dem Jahr 1991 trug ein allgemeinchirurgisches Team bei der Hälfte seiner Operationen zwei Jahre lang keine Maske. Nach 1.537 mit Masken durchgeführten Operationen lag die Wundinfektionsrate bei 4,7%, während nach 1.551 Operationen ohne Masken die Wundinfektionsrate nur 3,5% betrug.

> Eine Untersuchung von Skinner und Sutton im Jahr 2001 kam zu dem Schluss, dass "die Evidenz für die Einstellung der Verwendung von chirurgischen Gesichtsmasken stärker zu sein scheint als die verfügbaren Beweise für ihre weitere Verwendung".

> Lahme et al. schrieben 2001, dass "chirurgische Gesichtsmasken, die von Patienten während der Regionalanästhesie getragen wurden, in unserer Studie die Konzentration luftübertragener Bakterien über dem Operationsfeld nicht reduzierten. Daher sind sie entbehrlich.

> Figueiredo et al. berichteten 2001, dass in den fünf Jahren, in denen die Peritonealdialyse ohne Masken durchgeführt wurde, die Peritonitis-Raten auf ihrer Station sich nicht von den Raten in Krankenhäusern unterschieden, in denen Masken getragen wurden.

> Bahli führte 2009 eine systematische Literaturrecherche durch und stellte fest, dass "kein signifikanter Unterschied in der Inzidenz von postoperativen Wundinfektionen zwischen Gruppen mit Masken und Gruppen, die ohne Masken operiert wurden, beobachtet wurde".

>! Die Chirurgen des Karolinska-Instituts in Schweden erkannten den Mangel an Evidenz für die Verwendung von Masken und stellten 2010 die Verwendung von Masken für Anästhesisten und anderes ungeschrubbtes Personal im Operationssaal ein. Unsere Entscheidung, keine routinemäßigen chirurgischen Masken mehr für nicht chirurgisch geschrubbtes Personal im Operationssaal zu verlangen, ist eine Abweichung von der üblichen Praxis. Aber die Beweise zur Unterstützung dieser Praxis existieren nicht", schrieb Dr. Eva Sellden.

> Webster et al. berichteten 2010 über geburtshilfliche, gynäkologische, allgemeine, orthopädische, brust- und urologische Operationen, die an 827 Patienten durchgeführt wurden.

> Alle nicht geschrubbten Mitarbeiter trugen bei der Hälfte der Operationen Masken, und keiner der nicht geschrubbten Mitarbeiter trug bei der Hälfte der Operationen eine Maske.

> Lipp und Edwards überprüften 2014 die chirurgische Literatur und stellten fest, dass "in keiner der Studien ein statistisch signifikanter Unterschied in der Infektionsrate zwischen der maskierten und der unmaskierten Gruppe bestand". Vincent und Edwards aktualisierten diese Übersicht 2016, und die Schlussfolgerung war die gleiche.

Carøe schrieb in einer 2014 erschienenen Übersicht, die auf vier Studien und 6.006 Patienten basierte, dass "keine der vier Studien einen Unterschied in der Anzahl der postoperativen Infektionen feststellte, unabhängig davon, ob Sie eine chirurgische Maske verwendeten oder nicht".

> Salassa und Swionkowski untersuchten 2014 die Notwendigkeit von Peelings, Masken und Kopfbedeckungen im Operationssaal und kamen zu dem Schluss, dass "es keinen Beweis dafür gibt, dass diese Maßnahmen die Prävalenz von Infektionen an der Operationsstelle verringern".

>! Da Zhou et al. kamen bei der Durchsicht der Literatur im Jahr 2015 zu dem Schluss, dass "es keine substanziellen Beweise für die Behauptung gibt, dass Gesichtsmasken entweder den Patienten oder den Chirurgen vor infektiöser Kontamination schützen".

> Die Schulen in China verbieten den Schülern jetzt das Tragen von Masken beim Sport. Warum? Weil es sie umgebracht hat. Es hat ihnen den Sauerstoff entzogen, und es hat sie umgebracht.

> Mindestens drei Kinder starben während des Sportunterrichts - zwei von ihnen starben beim Laufen auf der Laufbahn ihrer Schule, während sie eine Maske trugen.

> Und ein 26-jähriger Mann erlitt einen Lungenkollaps, nachdem er zweieinhalb Meilen mit einer Maske gelaufen war. Das Tragen von Masken hat die Todesraten nirgendwo niedrig gehalten. Die 20 US-Bundesstaaten, die nie angeordnet haben, dass Menschen drinnen und draußen Gesichtsmasken tragen müssen, haben dramatisch niedrigere COVID-19-Todesraten als die 30 Bundesstaaten, die mandatierte Masken.

>! In den meisten der Staaten ohne Masken liegt die COVID-19-Todesrate unter 20 pro 100.000 Einwohner, und in keinem der Staaten ohne Masken liegt die Todesrate über 55.

> Alle 13 Staaten mit einer Sterberate von über 55 sind Staaten, die das Tragen von Masken an allen öffentlichen Orten vorgeschrieben haben. Sie wurden nicht geschützt. Wir leben in einer Atmosphäre der permanenten Krankheit, der sinnlosen Trennung", schreibt Benjamin Cherry in der Sommer-2020-Ausgabe des Magazins New View.

„Eine Trennung, die Leben, Seelen und Natur zerstört“.

Arthur Firstenberg, 11. August 2020